

# Balanceboard



## Aufgabe und Regeln

Das Balanceboard besteht aus einem großen Dreieck aus Filz, das auf einer Holzkugel auf einem Holzturm balanciert. Die Aufgabe für die Schüler:innen besteht darin, auf der Scheibe verschiedene kleine Bauklötze aus Holz zu platzieren. Damit alle Bauklötze darauf platziert werden können, gilt es, ständig die Balance des Dreiecks auszuloten. Alle Schüler:innen legen abwechselnd einen einzelnen Klotz auf das Balanceboard, ohne dass die Scheibe kippt. Sie sollen dabei miteinander kommunizieren, um die richtigen Ablege-Positionen auszumachen.

Die Aufgabe bietet aufsteigende Schwierigkeitsstufen, wie bspw. den Abbau des erbauten Balanceboards ohne direkte Kommunikation durchzuführen, nur durch nonverbale Verständigung. Außerdem ist es ebenfalls möglich, zwei Schüler:innen die Augen zu verbinden, die die Bauklötze auf das Board legen müssen. Die anderen Gruppenmitglieder müssen genaue Anleitungen erteilen, damit das Balanceboard nicht umkippt.



## Setting

- Schüler:innen arbeiten als Gruppe, 4 – 8 Personen
- alle Schüler:innen sind beteiligt
- die Mitte des Boards soll freibleiben; die Platte darf nicht festgehalten werden; es dürfen max. 2 Steine gestapelt werden
- Vorbereitung: 5 Minuten
- Umsetzung: 15 Minuten
- Reflexion: 5 Minuten

Der Zeitrahmen kann an die Ausgangslage der Gruppe angepasst werden.



## Material pro Schüler:in

1 Balanceboard pro Schüler:innen-Gruppe (2 – 5 Personen)



## Moderation

„Willkommen zum Balanceboard. Habt ihr eine Idee, wofür all diese Dinge sein könnten? (Antworten sammeln, aufklären). Ihr habt gleich 5 Minuten Zeit, euch mit dem Material vertraut zu machen und zu überlegen, wie es gelingt, alle Steine so zu platzieren, dass das Board nicht kippt. Überlegt euch eine Strategie, da ihr gleich alle an der Lösung dieser kniffligen Aufgabe beteiligt sein werdet. Jede Person soll bei der Strategie berücksichtigt werden, d.h. jede Person wird Steine platzieren. Aber in welcher Reihenfolge oder ob ihr gleichzeitig setzt, ist euch überlassen. Zu beachten: die Mitte des Boards muss frei bleiben und es dürfen nur 2 Steine aufeinander gelegt werden. Danach habt ihr \_\_ Minuten Zeit, alle Steine auf das Board zu bringen. Wenn das Board umkippt, startet ihr von neuem! Vielleicht müsst ihr dann eure Strategie noch einmal überdenken.“

Zusatzvariante: Super, das hat ja gut geklappt! Jetzt wird's allerdings noch einmal schwierig. Ihr müsst jetzt alle Steine wieder abbauen; ihr dürft euch zwar währenddessen abstimmen – allerdings darf ihr nicht sprechen.

Zusatzvariante: Na das habt ihr ja gut hingekriegt! Aber jetzt wird's richtig knifflig. Und zwar werden jetzt einige von euch (die Hälfte der Gruppe) die Augen schließen. Diese Personen sind gleich dafür zuständig, die Steine auf das Board zu setzen. Die anderen Personen geben Anweisungen, wohin die Steine gesetzt werden sollen.“

[Reflexionsfragen nach der Aufgabe >](#)



### Reflexionsfragen nach der Aufgabe

- Wie hat es euch gefallen?
- Welche Gründe könnt ihr euch für das Gelingen/Misslingen der Aufgabe vorstellen?
- Was hättet ihr anders machen können?
- Was ist wichtig bei dieser Aufgabe/welche Potenziale waren gefragt?  
(z.B. Teamwork, Geduld, Handgeschick)